

Lehrkräfte: Veronika Wiesmeier und Jutta Görlich

Leitfach: Geschichte

- 1. Allgemeine Studien- und Berufsorientierung**
- 2. Projektthema: Departure Neuaubing: Gestaltung eines Lern- und Erinnerungsortes auf dem Gelände des ehemaligen Zwangsarbeiterlagers Neuaubing in Kooperation mit dem NS-Dokumentationszentrum München**

Zielsetzung des Projekts:

Im Stadtgebiet München wurden etwa 120.000 Zwangsarbeiter*innen eingesetzt und ausgebeutet, es gab in etwa 400 Lager und Unterkünfte. Das Lager in Neuaubing bei München, in dem 400 bis 600 Personen unter unmenschlichen Bedingungen untergebracht waren, wurde 1942 im Auftrag der Reichsbahn errichtet und von dieser verwaltet. Aktuell ist die Errichtung eines Lern- und Gedenkortes als Dependence des NS-Dokumentationszentrums auf diesem Gelände in Planung.

Die Schüler*innen setzen sich im Rahmen des Seminars mit verschiedenen didaktischen, künstlerischen und wissenschaftlichen Zugangsformen auseinander, die im Rahmen des neuen Lern- und Gedenkortes zum Einsatz kommen sollen. Künstler*innen, Wissenschaftler*innen und Journalist*innen haben sich dem Thema auf ihre ganz eigene Weise dem Thema genähert. Die Ergebnisse ihrer Arbeit sollen u.a. in einem umfassenden digitalen Geschichtsprojekt zum Einsatz kommen, um die Geschichte des Lagers und der Inhaftierten einem breiten Publikum zu vermitteln.

Die Schüler*innen des Seminars haben Gelegenheit verschiedene Anwendungen / Apps dieses Geschichtsprojekts (z.B. ein Computerspiel) vorab auszuprobieren und auch mit Beteiligten über deren Arbeit ins Gespräch zu kommen. Darüber hinaus sollen eigene Ideen zur Gestaltung und Vermittlung der Geschichte des Zwangsarbeitslagers entwickelt, umgesetzt und präsentiert werden. Dabei können folgende Leitfragen im Fokus stehen: Wie kann man heute an die massenhafte Ausbeutung durch Zwangsarbeit im Nationalsozialismus erinnern? Welche unterschiedlichen medialen, pädagogischen und künstlerischen Zugänge gibt es? Welche Chancen bieten digitale Formate? Auf welche Weise kann man die aktuelle Bebauung und Nutzung des Geländes einbeziehen? Wie kann man die Geschichte insbesondere für Jugendliche aufarbeiten?

Ziel des P-Seminars:

Erstellung einer Publikation, welche die Ergebnisse der Projektarbeit beinhaltet. Zudem sind auch weitere Produkte wie Podcasts, Schautafeln, Zeichnungen, Konzeption von Rundgängen für andere Schüler*innen o.Ä. möglich. Die beteiligten Schüler*innen können im Rahmen des Seminars selbst unterschiedliche Varianten ausprobieren und umsetzen. Mit Bezug zum Fach Kunst sind bildnerische und gestalterische Arbeiten und Annäherungen gewünscht. In der vertieften Auseinandersetzung mit ästhetischen und künstlerischen Fragen kann das historische Thema für andere erfahrbar gemacht werden.

Externe Partner, die voraussichtlich beteiligt sind, sowie deren Rolle im Projekt:

Das Seminar wird von Mitarbeiter*innen des NS-Dokumentationszentrum München und Frau Görlich (Kunst) begleitet.

Halbj.	Geplanter Ablauf	Art und Kriterien der Leistungserhebung
11/1	Kennenlernen der Arbeitsweise und des Bildungskonzepts des NS- Dokumentationszentrums München, Besuch des Geländes des ehemaligen Zwangsarbeitslagers in Neuaubing (im Rahmen einer Führung); Testung einzelner Anwendungen des digitalen Geschichtsprojekts.	
11/2	Erforschung und Erarbeitung verschiedener Zugangs- und Gestaltungsmöglichkeiten eines Lern- und Erinnerungsortes (unterstützt vom NS-Dokumentationszentrum); Erstellung einer Publikation und Präsentation	
12/1	Abschlusspräsentation und -gespräch	

TIPP: Die parallele Belegung des W-Seminars von Frau Schlemmer bietet sich an, ist aber keine Teilnahmevoraussetzung.

Veronika Wiesmeier